

Österreichisches Kulturforum Berlin (Verwaltungspraktikum des BMEIA)
September bis Dezember 2020

Ich hatte das Glück von Mitte September bis Mitte Dezember 2020 am Österreichischen Kulturforum in Berlin ein Praktikum machen zu dürfen. Beim Kulturforum handelt es sich um eine Kulturinstitution, die als untergeordnete Einrichtung des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) betrieben wird und deren Aufgabe die Vermittlung von Kultur- und Wissenschaftsdiplomatie ist. Das Kulturforum unterstützt österreichische Kulturschaffenden mit dem Ziel, den Dialog zwischen Österreich und Deutschland in den Bereichen Kultur und Wissenschaft zu fördern und steht auch als Servicestelle für den Aufbau von Kontakten und Netzwerken in Deutschland zur Verfügung. Diese Merkmale machten die Arbeit daher auch besonders spannend – nicht nur hatte ich die Gelegenheit mehr über verschiedenste Kunst- und Kulturschaffende aus Österreich zu erfahren, sondern dies auch unter einem übernationalen, politischen Aspekt zu tun. Das Kulturforum befindet sich, anders als an den meisten anderen Standorten, in Berlin im selben Gebäude wie die österreichische Botschaft. Dieser Umstand verhalf mir zu engen Kontakten und folglich auch vielen Einblicken in die politischen und konsularischen Bereiche.

Normalerweise lädt das österreichische Kulturforum regelmäßig zu Veranstaltungen im Haus ein, arbeitet aber auch eng mit Partnern (wie Universitäten, Theatern, Museen, Literaturhäusern) in Berlin und ganz Deutschland zusammen. Pandemiebedingt konnten leider nur in der ersten Hälfte meines Praktikums Veranstaltungen stattfinden, die das Kulturforum unterstützte. Dazu zählten ein hybrid, also digital und mit einem kleinem Präsenzpublikum, veranstaltetes Konzert im Festsaal und die Eröffnung der Ausstellung „ab_bilden“ zum 20 jährigen Jubiläum des Botschaftsgebäudes.

Da ab Ende Oktober mit der Planung des Budgets für das erste Trimesters 2021 begonnen wurde, die bereits stattgefundenen Veranstaltungen abgerechnet werden mussten und auch sonst die ständig eintreffenden Anfragen zu beantworten waren, war trotz „Lockdown Light“, und der damit einhergehenden Schließung der Kulturinstitutionen im November und Dezember, weiterhin viel zu tun. Das Kulturforum Berlin publiziert außerdem alle vier Monate das Format „Kosmos Österreich“, das neben Vorstellungen von Künstler*innen, Essays zu den Themen Wissenschaft und Kulturdiplomatie auch interessante Persönlichkeiten zu Wort kommen lässt. Ich finde es daher äußerst wichtig, dass das Praktikum für einen Zeitraum von mindestens drei Monaten angeboten wird, um an einem gesamten Arbeits-Turnus (Planung der Veranstaltungen, Abhaltung, Abrechnung; bzw Entwurf bis zur Publikation des „Kosmos Österreich“) mitwirken zu können.

Die Direktorin des Kulturforums, Dr. Denise Quistorp, war immer äußerst motiviert, mir in alle Themen Einblicke zu ermöglichen und mich überall miteinzubeziehen. Ich war überrascht und sehr erfreut, dass ich als Praktikantin tatsächlich an den Entscheidungsprozessen beteiligt war und das Gefühl hatte, tiefe Einblicke in die Materien erhalten zu haben.

Es war eine spannende und vor allem schöne Erfahrung an Kulturpolitik aktiv teilhaben zu können und an Entscheidungsprozessen zu partizipieren. Ich möchte dieses Praktikum jedem herzlichst empfehlen, der sich für Wissenschaft, Kunst, Kultur und Politik, noch dazu in einer so tollen Stadt wie Berlin, interessiert.